

**Beitrag 35: vom 14.03.2026**  
**Wie Deutschland und Europa ihre Zukunft verspielen:**

Ich zitiere einen Text von mir aus dem Jahr 2013 vor dem Hintergrund der damaligen Eurokrise, welcher von seiner Aktualität nichts verloren hat, ganz im Gegenteil sogar!

Es geht in diesem kurzen Text vor allem auch um eine Geisteshaltung vieler Menschen in Deutschland und Europa, die uns droht im internationalen Wettbewerb und damit auch der Selbstbehauptung Deutschlands und Europas mit seinen Werten in einer sich rasant wandelnden Welt. Wer zukünftig welche Rolle dabei spielt, entscheidet sich auch ganz entscheiden an der Mentalitätsfrage der Menschen eines Landes oder einer Region.

Ich verweise an dieser Stelle unter anderem auf meinen Beitrag 21 in dieser Rubrik mit dem Titel ‚Nicht zukunftsfähige EU‘.

Nachfolgend nun mein Text aus dem Jahr 2013:

„Deutschland und Europa sind nicht nur biologisch alternde Gesellschaften mit immer mehr alten und immer weniger jungen Menschen, sondern sie haben auch viel von jenem jugendlichen Elan verloren, dem sie ihren Aufstieg bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein zu verdanken haben. Nach der fürchterlichen Selbstzerfleischung in den beiden Weltkriegen gelang zwar – auch unter der Mithilfe der USA – ein Aufstieg aus den Trümmern des letzten Krieges, aber dann setzte sich zunehmend eine satte Selbstzufriedenheit durch. Man dachte und denkt vor allem an soziale Absicherung, Arbeitszeitverkürzung und möglichst hohe Renten im Alter. In vielen Ländern Europas galten bis zur derzeitigen Krise sichere Posten beim Staat, die einem auch nicht allzuviel Arbeitseifer abverlangen, als sehr erstrebenswert.

Was hatte dies zur Folge? **Die Sozialsysteme verschlingen immer mehr Mittel, die von immer weniger Steuerzahlern zu erwirtschaften sind. Zudem stieg die Staatsverschuldung in astronomische Höhen.** Und nun, in der Krise, bemerken viele die ersten Folgen dieses bequemen Lebens auf Kosten der Zukunft, der jungen Menschen. Aber das ist erst der Anfang!

Und wie sieht es dagegen in aufstrebenden Ländern wie China aus? Dort wird vielfach in die Zukunft investiert, so beispielsweise in die Raumfahrt, wo China, wenn es so weiter geht, in nicht allzu ferner Zukunft Europa den Rang ablaufen wird.

In Europa und Deutschland hingegen sind die meisten Menschen viel stärker an sozialen Wohltaten interessiert, die an die jetzige Generation verteilt werden sollen. Wie würde wohl eine Volksabstimmung ausgehen, bei der es darum ginge, ob man um 5% die Renten oder die Investitionen in die Raumfahrt bzw. in andere zukunftssträchtige Gebiete erhöhen sollte? Ich befürchte zugunsten der zuerst genannten Alternative.

Ähnliches kann man regelmäßig beim Thema ‚Steuern‘ erleben: Die Reichen – in der Regel die Leistungsträger der Gesellschaft, die ohnehin einen weit überproportionalen Anteil insbesondere bei den direkten Steuern tragen – sollen mehr zahlen, damit noch mehr – insbesondere an sozialen Wohltaten – verteilt werden kann. Häufig wird zwar auch das Thema ‚Bildung‘ genannt. Aber dort würden viele zusätzliche Mittel einfach in ineffizienten Systemen spurlos versickern. Hierbei beziehe ich mich auf Deutschland, dessen Bildungslandschaft ich recht gut aus eigener Erfahrung kenne.

Die Schuldenkrise in vielen Ländern der EU ist – bis vielleicht auf Griechenland – noch längst nicht auf ihrem Höhepunkt angelangt. Das Schlimmste steht uns noch bevor. Aber jetzt schon ‚betteln‘ Vertreter des Eurorettungsfonds (EFSF) schon unter anderem in China um Milliarden. So weit ist es nun schon mit dem einst so stolzen – aber teilweise leider auch übermütigen – Europa gekommen.

Aber am meisten Sorgen bereitet mir, dass sich viele Deutsche und Europäer mit unserem Abstieg bereits abgefunden haben, keinen Ehrgeiz mehr entwickeln, dem mit jugendlicher Kraft entgegenzutreten. Viel mehr interessiert sie nur ihre Rente oder dergleichen. Und selbst bei vielen jungen Menschen – beispielsweise Schülern und Auszubildenden – treffe ich häufig auf keinerlei Unbehagen darüber, dass viele chinesische Schüler in ihrem Alter viel bessere Leistungen vollbringen als sie. Es interessiert die meisten überhaupt nicht. Sie vergessen, dass diese jungen Chinesen und andere es sind, mit denen sie in der weltweiten Wirtschaft werden konkurrieren müssen. **Mit einer solchen Geisteshaltung verspielen wir unsere Zukunft!**“

Ende des Zitats.

Wenn wir also in Deutschland und Europa zukünftig in der Welt uns als selbstbestimmte Akteure behaupten wollen, müssen wir dringend vor allem auch mental umsteuern.

**Ansonsten wird man nämlich uns steuern!**